

Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 15.11.2023

Vorlagen-Nr.: SWD/020/2023

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: Bauvorhaben Entlandung Wörnitz zwischen Fluss-km 95,760 bis 96,440

Sachverhaltsdarstellung:

Die vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach für 2026 geplante bauliche Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme Dinkelsbühl setzt die Entlandung der Wörnitz im überplanten Baufeld voraus. Die Stadt Dinkelsbühl hat als Vorhabensträger die Stadtwerke mit der Durchführung der Entlandungsmaßnahme betraut.

Das Baufeld beläuft sich auf den Bereich zwischen Stadtwehr (Abfallsteg) und dem Schwensteg. Im Umfang der Baumaßnahme sind neben den baulichen Tätigkeiten auch alle Planungs- und sonstigen Leistungen enthalten.

Dies beginnt mit der Planung der Maßnahme (Variantenuntersuchung), Einholung aller Genehmigungen, Erstellung nötiger Gutachten, und endet nach der Schlammmentnahme mit der Analytik des Materials inkl. Entwässerung, Abtransport und fachgerechter Entwertung oder Entsorgung.

Die Gesamtkosten werden mit netto 1.300.000 € angesetzt.

Aktuell wurde zwischen der Stadt Dinkelsbühl und dem Freistaat Bayern (Wasserwirtschaftsamt) eine Kostenvereinbarung entworfen, deren schriftliche Bestätigung durch das Regierungspräsidium München derzeit noch aussteht. Diese Vereinbarung sieht vor, dass 70% der Kosten vom Freistaat Bayern und 30% von der Stadt Dinkelsbühl getragen werden.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl wollen mit Vorliegen der gültigen Kostenvereinbarung sofort die Ingenieursleistungen beauftragen. Dazu liegt unter anderem auch ein Angebot des Ingenieurbüro IWP/Stuttgart (Winkler & Partner) vor. Dieses Ingenieurbüro ist durch das WWA bereits seit längerem mit der Planung und Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahme 2026 beauftragt.

Die Ingenieursleistungen für die Planung der Entlandung werden durch vorliegendes Angebot mit netto 125.000 € beziffert.

Um die Maßnahme aus oben beschriebenen Gründen ohne weiteren zeitlichen Verlust beginnen zu können, soll die Vergabe der Ingenieursleistungen durch die SWD im Vorfeld behandelt und ermöglicht werden.

Anlage

Übersicht Flächen

Vorschlag zum Beschluss:

Die Werkleitung schlägt vor, nach Prüfung und Wertung der Angebote den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
